

Gegründet: 1./12. 1928; eingetr. 9./7. 1929.

Kapital: 50 000 RM in 250 Akt. zu 200 RM. Die G.-V. vom 5./5. 1931 sollte über Zusammenleg. und Erhöhung des A.-K. beschließen.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Postcheck 5, Debit. 4480, Privat-K. der Aktionäre 7004, Einricht. 24 360, Beteil. 250, Verlust 32 096. — Passiva:

Kredit. 14 601, Bank 3593, A.-K. 50 000. Sa. 68 195 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 33 829, Unk. 11 757, Betriebskosten 14 473, Zinsen 2684, Rabatte 2124, Abschreibungen 2707. — **Kredit:** Abonnenten 5175, Anzeigen 8185, Drucksachen 279, Gewinn auf Kredit. 21 839, Verlust 32 096. Sa. 67 574 RM.

Friedr. Müller Söhne Aktiengesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Simonsstraße.

Vorstand: Fabrikant Fritz Müller, Walter Schmidtmann, August Schmidtmann.

Aufsichtsrat: Ad. Hampe, Hannover; Frau W. Schmidtmann, Frau H. Schmidtmann.

Gegründet: 11./12. 1922 mit Wirkung ab 1./7. 1922; eingetr. 17./3. 1923. — Das am 17./12. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 22./1. 1932 aufgehoben.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Geschäftsbüchern, Katalogen und Drucksachen aller Art. Fortführung der früheren Einzelfirma Friedr. Müller Söhne, Elberfeld, Geschäftsbücherfabrik und Buch- und Steindruckerei.

Besitztum: Die Ges. besitzt ein Wohn- und Geschäftshaus, Fabrikgebäude, Kesselhaus in Größe von insgesamt 13,36 a.

Kapital: 250 000 RM in 2500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 Akt. zu 1000 M. übern. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 11./11. 1924 Umstellung auf 250 000 RM (20 : 1) in 2500 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (bis 1929: Kalenderjahr). — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Immobil. 162 000, Mobil. 54 260, Debitoren 42 963, Vorräte 40 620, Kasse und Bank 3898, Verlustvortrag 77 581, Verlust 1932 86 319. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Hypotheken und Darlehen 78 770, Kreditoren 46 398, Delkreder 2000, Sanierung 90 473. Sa. 467 641 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 77 581, Abschr. auf: Anlagen 32 962, Forderungen 48 593, Unkosten 99 986. — **Kredit:** Rohgewinn 87 849, Mieten 7372, Verlust 163 901. Sa. 259 122 RM.

Dividenden: 1927—1929: 0 %; 1930 (3 Mon.): 0 %. 1930/31—1931/32: 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Holz-Industrie, Schnitzstoffgewerbe.

Möbelfabriken, Musikwerke, Spielwaren, Stöcke, Schirme, Kämmе, Haarschmuck, Bernstein-, Elfenbein-, Horn-Waren, Knöpfe, Korkschniderei, Kinderwagenbau. Turn- und Sportgeräte, Geflechtwaren aus Holz, Stroh, Rohr, Bast, Binsen, Holzimprägnieranstalten.

Eifel-Holzbau Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Adenau.

Die G.-V. v. 2./8. 1929 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Bürovorsteher Josef Schneider, Adenau (Bez. Koblenz), bisher Vorstand.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Aufsichtsrat: Landrat Dr. Otto Creutz, Adenau; Obering. Gustav Eichler, Ravensburg.

Schaumburg-Lippische Holzindustrie, Akt.-Ges.

Sitz in Ahnsen b. Bückeburg, Nr. 65. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 3./11. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Böttcher in Bückeburg.

Vorstand: Volkmar von Alten, Bückeburg.

Aufsichtsrat: Heinrich Prinz zu Schaumburg-Lippe, Oberforstmeister von Harling, Hofstallmeister

a. D. Freiherr von Hammerstein-Loxten, Bank-Dir. Wilhelm Rowold, Rechtsanwalt Dr. Böttcher, Bückeburg.

Kapital: 250 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM und 200 Akt. zu 1000 RM.

C. Behrens, Alfelder Schuhleistenfabriken, Aktiengesellschaft.

Sitz in Alfeld a. d. L.

Vorstand: Carl Behrens, Fritz Kunke, Wilhelm Eggert.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt und Notar Heinrich Schmidt I, Hannover; Prof. Mühlenpfordt, Braunschweig; Frau Hanna Saur, Alfeld.

Gegründet: 30./12. 1923; eingetragen 15./1. 1924.

Zweck: Erwerb und Fortführung des seit 1858 von der offenen Handelsges. in Firma C. Behrens.

Alfelder Schuhleistenfabriken, betriebenen Fabrikunternehmens. 1926 Uebernahme der Alfelder Holzindustrie G. m. b. H.

Kapital: 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 100 000 RM. Lt. G.-V. v. 22./12. 1925 Erhö. des Kap. um 900 000 RM in 900 Akt. zu 1000 RM, ausgeg. zu 100 %. Lt. G.-V. v. 7./9. 1926 Erhö. um 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM. Die Erhö. diente zur Durchführung des Fusionsvertrages mit der Ahlfelder Holz-